

# Navigations-Motor

Mit Maptrip bietet Infoware eine Navigationsanwendung, die bereits in der Forstlogistik zum Einsatz kommt

„Biegen Sie rechts ab“ – eine typische Navigationsanweisung, die aber bei Anwendungen in Wald und Feld abseits der Straßen nicht ausreicht. Lösungen, die für den Einsatz im forstwirtschaftlichen Bereich entwickelt werden, brauchen spezielle Funktionen, Karten und Bedienoberflächen. Hier kommt Maptrip ins Spiel. Das System bewährt sich im täglichen Einsatz, etwa bei der Truck-Navigation, es ist aber auch um branchenspezifische Zusatzfunktionen und Kartendaten erweiterbar.

Auf dem Markt gibt es viele Anbieter für Navigationsanwendungen, sie zielen aber meist auf den konsumentenorientierten Massenmarkt. Unternehmen, die auf Profi-Navigationsanwendungen spezialisiert sind, sind da eine Seltenheit. Eine Ausnahme bildet das Bonner Unternehmen **Infoware**. Mit Maptrip hat es eine Navigationssoftware im Angebot, die an die jeweiligen Einsatzszenarien angepasst werden kann. Dabei ist Maptrip in fast allen Einsatzfeldern der Navigation erprobt, denn das Programm kommt auch als Standardanwendung für namhafte Hersteller von Navigationsgeräten für den Massenmarkt zum Einsatz oder dient als Basis für Lkw-Anwendungen.

Infoware fungiert als sogenannter White-Label-Anbieter, das heißt, das Unternehmen entwickelt die Anwendungen zum Beispiel für führende Gerätehersteller, vermarktet diese aber nicht unter eigenem Namen.

Als Partner von Firmen wie **Con Terra** oder **Logiball** ist Maptrip bereits in der Forstwirtschaft präsent (siehe dazu Artikel auf Seite 4). In Zukunft will das Team rund um Geschäftsführer Tho-

mas Schulte-Hillen die Entwicklungen in der Forstnavigation auch weiterhin mitbestimmen.

Grundlage dazu bildet das Technologiekonzept von Maptrip: Es handelt sich um eine sogenannte Navigationsengine, die je nach individuellem Einsatz erweitert werden kann. So besteht etwa die Möglichkeit, dass eine Firmenzentrale via Internet mit dem Gerät kommuniziert, um etwa Dispositions-, Tourenplanungs- oder Auftragsdaten zu übergeben. „Damit lassen sich zum Beispiel mit einer Dispositionssoftware geplante und optimierte Routen oder einfach per GPS aufgezeichnete Touren laden und mit voller Navigationsunterstützung abfahren“, erklärt Vertriebsleiter Volker Wickenkamp.

Bei Navigationssystemen ist auch das Gerätedesign besonders wichtig. Die Holz- und Forstwirtschaft wird spezielle Anforderungen an die Hardware haben. Die Spannweite reicht dabei von Standard-Smartphones bis hin zu robusten mobilen Endgeräten im Notebook-Format oder Festeinbausystemen. Das wiederum bedeutet, dass die Navigationssoftware möglichst flexibel bei der Auswahl des mobilen Betriebssystems sein sollte und möglichst viele Geräte unterstützen sollte. Dies ist eine Anforderung, die nicht einfach zu bewerkstelligen ist. Maptrip läuft jedoch auf den wichtigsten Betriebssystemen und Hardwareplattformen, einschließlich Windows XP, Android, Windows CE oder dem iPhone-Betriebssystem iOS und ist so auch für zukünftige Einsatzbereiche gut gerüstet. (sg)